



Kalkulation der ÖPUL Prämie

Mahd von Steiflächen

10.06.2010 Mayrhofen/Zillertal

Gattermaier Sandra





Kalkulationsvorgaben

- ⇒ Mehrkosten/Mehraufwendungen
- ⇒ Mindererträge
- ⇒ Keine Anreizkomponente



Berechnungsgrundlagen

Grundfutterkosten je Hektar

**Variable
Maschinen-
kosten**

**Fixe
Maschinen-
kosten**

**Kosten für die
eingesetzte
Arbeitskraft**

Die Kosten pro Hektar Grünland inkludieren fixe Maschinenkosten und Kosten für die Arbeitskraft, die bei Bearbeitungsvergabe (Maschinenring, Nachbarschaftshilfe) als variable Kosten anfallen (=externalisierte Fixkosten).



Mahd von Steiflächen

Hangneigung	Arbeitsaufwand der Hangneigungsstufen pro ha	Aufwandsdifferenz zur Basis bei einmaliger Mahd	Prämie unter Berücksichtigung größerer Mahdhäufigkeit bzw. höherer maschineller Standardausstattung
bis 25% (= Basis)	238 €	-	
25% bis 35%	306 €	69 €	103 € Differenz bei 1,5 x Mahd pro Jahr
36% bis 50%	443 €	205 €	235 € 70 % 1x Mahd pro Jahr, 30 % 1,5 x Mahd pro Jahr
über 50%	674 €	436 €	*** 368 € 1x Mahd pro Jahr, Vergleichsbasis Hangneigung bis 35 %

***für die Prämie der Steiflächen über 50 % wird als Vergleichsbasis die Hangneigung bis 35 % herangezogen, weil das Vorhandensein eines Allradtraktors beim Vorhandensein von Flächen dieser Hangneigungs-kategorie als Standard angenommen wird.

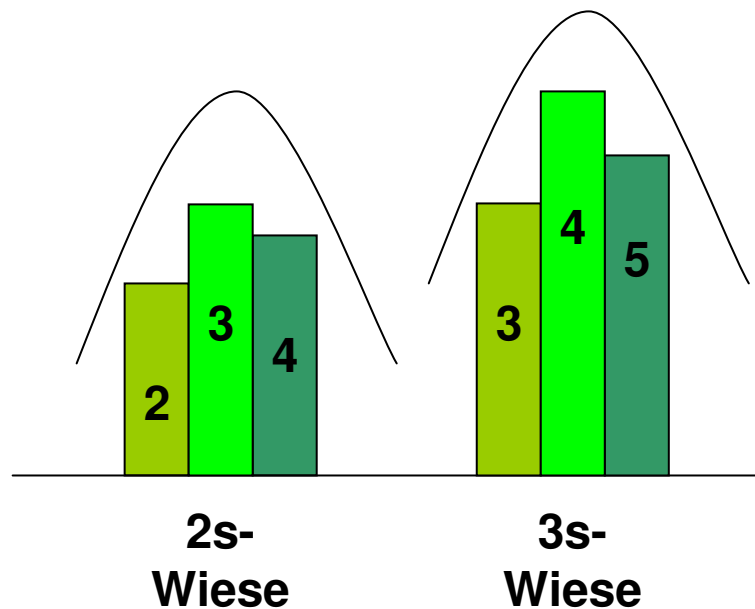
Quelle: Berechnungen ÖKL gemäß „ÖKL Richtwerte für Maschinenselbstkosten 2005“ (+ 10 %)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Berechnungsgrundlagen

Deckungsbeitrag positiv



Flächen sind von Intensivierung bedroht
($< 35\%$ Hangneigung)

Deckungsbeitrag negativ



Flächen sind von Aufforstung bedroht
($> 35\%$ Hangneigung)